

Beitrag zu den Auflagen der EM 2 B 112 b II

Zu den Auflagen der 2 B 112 b II habe ich nachstehende Erkenntnis, die sich aus meinen eigenen archivierten Notizen und den Auswertungen der Kataloge verschiedener Jahrgänge der Forge, von Haubold, Mahler und Raether ergeben. Außerdem wurden die Rundbriefe der Forge systematisch ausgewertet.

In meiner Sammlung befinden sich folgende Marken:



Die kennzeichnenden Merkmale der Auflagen sind wie folgt:

Auflage	Datum	Ub im DLT	Trennlinie im QT	Papiersorte	KN in meiner Slg.
1	03.10.1969	gleichhoch wie KN	fallend	x (PU-)	803
2	... 08.1986	mittig zur KN	horizontal	x (PU-)	837
3	... 04.1988	mittig zur KN	fallend	y (PU+)	473

Die Auflage (2) ist gemeldet im Rundbrief 12/1986 und die Auflage (3) im Rundbrief 17/1988.

Aus den Abbildungen und der Beschreibung in der Tabelle ist ersichtlich, daß sich drei Auflagen bereits im Druckbild unterscheiden. Das extrem deutliche Merkmal der unterschiedlichen Papiersorte der Auflage (3) ist nach dem derzeitigen Erkenntnisstand nur ein zusätzliches, dafür aber ein notwendiges und hinreichendes Merkmal zur Bestimmung

dieser Auflage. Ich habe in der Literatur keine Marke gleichen Druckbildes gefunden, für die eine andere Papiersorte angegeben worden wäre.

Die in meiner Sammlung befindlichen Marken mit den in der Tabelle angegebenen Kontrollnummern sind noch die ursprünglichen Marken, so wie ich sie zu Beginn ihrer Laufzeit einsortiert habe.

In den verschiedenen Jahrgängen der Kataloge und in den Rundbriefen der Forge werden aber Angaben gemacht, die untereinander abweichend sind.

Im Forge-Katalog 1994 sind drei EM angegeben, Aufl. (1) vom 03.10.69 (KN 748), Aufl. (2) von ... 07.86 (KN 472), nur ist leider keine Auflage (3) abgebildet, sondern diese nur ohne Abbildung als (2) PU+ von 01.88 beschrieben worden.

Im Forge-Katalog 1996 sind zwar drei Auflagen erwähnt, nur ist hier ein Klischee des Kataloges 1994 (KN 748) anders katalogisiert und eine neue Abbildung (KN 875) hinzugefügt worden. Die KN 875 ist als Aufl. (1) vom 03.10.69 bezeichnet, und die KN 748 ist jetzt in Aufl. (3) von ... 05.81 umbenannt, und die Aufl. (2) von ... 07.86 (KN 472) ist unverändert übernommen worden.

Im Forge-Katalog 2004 (Stand Okt-06) hat man die Ergebnisse der Computer-Untersuchungen der Papiervarianten eingebracht und die Katalogisierung der Papiervarianten durch das Zeichen #, das „gleitende Papierunterschiede“ bedeuten soll, grundlegend verändert. Zu diesem Sachverhalt selbst kann ich keine Ausführungen machen, da die Ergebnisse dieser Untersuchungen nicht mit meinen eigenen langjährigen empirischen Erkenntnissen in Übereinstimmung zu bringen waren. Ich habe auch noch niemals bildgleiche Marken mit gleitenden Papierunterschieden gesehen.

Möglicherweise wurde auf Grund dessen die Auflage (2) gestrichen, so daß nur noch die Aufl. (1) mit KN 600 und die Auflage (3) mit KN 529 katalogisiert worden sind. Die Beschreibung des kennzeichnenden Merkmals der Aufl. (3) mit „TL genau mittig zwischen ...e- und ...s-“ kann ich bei der KN 529 nicht erkennen. Ich sehe zwischen den KN 600 und 529 keine Merkmale, die über das Kriterium einer DZ (Druckzufälligkeit) hinausgehen und möchte anregen, die Beschreibung und Abbildungen der Auflagen der 2 B 112 b II kritisch zu überprüfen und die Katalogseite 1B.22 neu zu gestalten. Zu diesem Zweck wäre es sehr nützlich, wenn in den Sammlungen überprüft würde, ob es Marken mit folgenden Merkmalen wirklich gibt.

Auflage	Ub im DLT	Trennlinie im QT	Papiersorte
1	gleichhoch wie KN	fallend	y (PU+)
2	mittig zur KN	horizontal	y (PU+)

Die Auflagen (2) und (3) halte ich für sehr selten. Ich hatte von beiden noch niemals eine Dublette.

Hinweis: Ich verwende zusätzlich zu den neueren Papierbezeichnungen bei den Marken der Zähnung 2 B gerne noch die älteren Zeichen w, x, y, z, da viele Sammler diese Katalogisierung noch verwenden.

Heinz Schnelling